

## Gemeindeverwaltung platzt aus allen Nähten

**Aystetten (msi) - Eine neue Vollzeitkraft für die Verwaltung der Gemeinde wird demnächst ihren Dienst in Aystetten antreten. Das Problem: Es mangelt an Platz in der Gemeindeverwaltung, die ja in einem Teil des Schulgebäudes untergebracht ist.**



Bürgermeister Peter Wendel (FW) stellte nun einen Anbau zur Diskussion. Nach seinen Vorstellungen sollte ein Teil des Foyers der Schule abgeteilt und im Trockenbau mit Gipsbeton zu einem Zimmer umgebaut werden. Dieser Vorschlag gab den Anstoß zu einer längeren Diskussion. Im Mittelpunkt stand die Frage: Braucht Aystetten endlich ein eigenes Rathaus?

„Wir haben kein Trauzimmer, kein Sitzungszimmer, und um die Privatsphäre der Bürger, die im Rathaus etwas zu erledigen haben, ist es auch nicht sehr gut gestellt“, so Karl Heinz Müller (SPD). Es

müssten endlich Perspektiven her. Er sprach sich dafür aus, in den nächsten Jahren an einen Rathausneubau zu denken.

Außerdem, so Müller, sei er sich nicht sicher, ob es rechtlich überhaupt möglich sei, das Foyer der Schule, das auch als Pausenhof genutzt wird, anzutasten. „Die Verwaltung ist ja nur Gast an der Schule.“

Dem Thema Rathausneubau erteilte Maria-Katharina Drechsler (FW) eine klare Absage: „Machen wir keine neue Baustelle auf, wir haben einfach kein Geld.“

### Absage der Schulleitung

Dr. Theodor Seitz (CSU) sah die Notwendigkeit dieses provisorischen Anbaus für die neue Verwaltungskraft. „Wir sollten aber die Kosten prüfen.“ Jürgen Kopp (CSU) verwies auf die Sicherheit und die Fluchtwege. Und zweiter Bürgermeister Günter Hertrich (FW) berichtete noch einmal von seinen Versuchen, die Schulleitung dazu zu bringen, Räume für die Verwaltung frei zu machen. „Da gab es eine klare Absage, sogar das Schulamt war vor Ort.“

Nachdem ein weiterer Vorschlag, in den Bürgersaal eine Decke einzuziehen und so ein neues Stockwerk für die Verwaltung zu schaffen, nicht weiter verfolgt wurde, gab es einen Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit des provisorischen Anbaus zu überprüfen. Erst dann soll entschieden werden. Weitere Themen:

Nicht öffentlich Von den zehn Tagesordnungspunkten der Sitzung wurden drei Punkte in den nichtöffentlichen Teil verwiesen, darunter auch eine genaue Kostenaufstellung für das Baugebiet „Beim alten Ziegelstadel“.

Bauantrag Noch einmal im Bauausschuss landet ein Antrag, ein Grundstück im Schlossfeld mit drei Einzelhäusern zu bebauen. Dabei ging es auch um die grundsätzliche Frage, wie in diesem Gebiet mit Grundstücken über 3000 Quadratmetern Größe die Teilung und die Nachverdichtung möglich sein soll.

Verkehrinsel Die Insel vor dem Seniorenzentrum in der Kirchgasse ist abgebaut worden. Dr. Theodor Seitz bemängelte, dass der Rat das nicht beschlossen habe. Bürgermeister Wendel erläuterte, dass die Kirchgasse die Hauptzufahrt zum neuen Baugebiet wird, da habe die Insel weichen müssen. Jürgen Kopp gab dem Bürgermeister den Ratschlag, den Gemeinderat nicht außen vor zu lassen.

---

Artikel vom 19.09.08 - 19.25 Uhr

Letzte Änderung: 19.09.08 - 19.25 Uhr

---